

Hamburger Fußball-Verband e.V.

Bezirks-Schiedsrichterausschuss Bergedorf

Obmann: Günther Adermann * Ernst-Moritz-Arndt-Str.16* 21502 Geesthacht

Bericht des BSA-Bergedorf

über die Amtszeit März 2011 – März 2013

zur Neuwahl am 26. März 2013

Liebe Schiedsrichterkameraden, liebe Vereinsvertreter,

am 08. März 2011 wurde der neue BSA-Vorstand gewählt. Wir legen zur heutigen **Neuwahl 2013** den Bericht über die vergangene Amtsperiode vor.

Verstorbene Schiedsrichter

Beginnen soll dieser Bericht mit dem Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden. Stellvertretend möchten wir hier nennen: Eckart Henkel (VFL Lohbrügge), verstorben im März 2011, Kurt Beyer (FC Voran Ohe) im Februar 2012 und Michael Röschert (TUS Dassendorf) im Januar 2013. Alle haben sich in einem besonderen Maße und nach ihren Möglichkeiten für die Schiedsrichterei eingesetzt und verdient gemacht. Unsere Gedanken sind bei ihren Familien.

Ehrungen

Am **13.12.2011** wurden verdiente Schiedsrichter für langjährige aktive SR-Tätigkeiten durch den HFV, vertreten durch die VSA-Mitglieder Helmut Timmann und Werner Schenck geehrt.

Für **25 Jahre** Schiedsrichtertätigkeit: Dierk Utecht (SV Altengamme), Uwe Punert (TUS Dassendorf), Jürgen Ruesch (FC Bergedorf 85), Olf Vital (Lauenburger SV), Bernhard Lemke (FC Voran Ohe) und Michael Linke (TSV Reinbek).

Am **11.12.2012** konnten weitere 7 Schiedsrichter durch den HFV, vertreten durch den VSA-Vorsitzenden Wilfred Diekert und seinem Stellvertreter Helmut Timmann, geehrt werden, und zwar Niels Jürgens von der TUS Dassendorf für **25 Jahre** aktive SR-Tätigkeit.

Hinzu kamen 6 Kameraden für **40-jährige** aktive Schiedsrichtertätigkeit. Diese waren Günther Adermann (TuS Dassendorf), Uwe Ennuschat (TSG Bergedorf), Heinrich Gardeike (SV Börnsen), Klaus Gertz (FC Voran Ohe), Helmuth Grunwald (VFL Lohbrügge) sowie Thomas Meyer (VFL Lohbrügge).

Alle Kameraden erhielten vom HFV eine Ehrenurkunde sowie die Verdienstnadel des HFV in Silber für 25 Jahre oder Gold (für 40 Jahre).

Der BSA Bergedorf bedankte sich bei allen Kameraden mit einem Ehrenteller.

Über diese Ehrungen hinaus wurden weitere **BSA-interne-Ehrungen** vorgenommen. U.a. wurden in den beiden Jahren **28 SR** für ihre **5 jährige** SR Tätigkeit ausgezeichnet.

Die bronzene Ehrennadel des BSA Bergedorf erhielt Peter Kohls für mehr als 30-jährige Obmann-Tätigkeit im SV Altengamme.

Eine Ehrung der besonderen Art erfuhr Ralph „Drago“ Vollmers im Jahr 2011. Er wurde zum Hamburg Schiedsrichter des Jahres gewählt.

In 2012 schaffte „Drago“ es als erster Schiedsrichter in Hamburg überhaupt, diese Wahl erfolgreich zu wiederholen und zu bestätigen.

Eine klasse Leistung, die unseren größten Respekt verdient. Herzlichen Glückwunsch!

Obmann-Pokal

Dieser Pokal, der an Obleute verteilt wird, die aus unserer Sicht mehr als nur das Notwendige für die Sache tun, wurde im Jahr 2011 an den Kameraden Lahcen Rast (FSV Geesthacht) verliehen. Lahcen hat durch sein überdurchschnittliches Engagement gezeigt, dass er sehr wertvoll für den BSA Bergedorf ist.

Im Jahr 2012 waren wir der Auffassung, dass Marco Luther (FC Voran Ohe) diese Auszeichnung des BSA Bergedorf verdient hat. Auch sein gezeigtes Engagement für die Schiedsrichterei und seine Aufgaben als Funktionär sind absolut lobens- und nachahmenswert. Macht weiter so!

VSA-Schiedsrichter

In der Serie **2011/2012** waren folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Lars Althans, TuS Dassendorf (Babypause)
Paul Dühning, SV N.A.
Adrian Höhns, TuS Dassendorf
Dennis Krohn, TSV Reinbek
Tim Milinovic, SV Altengamme
Ralph Vollmers, FSV Geesthacht
Dennis Voß, TuS Dassendorf

sowie in der LK 5 : Jorrit Eckstein-Staben, SC Wentorf und Florian Pötter, FC Voran Ohe

Zum Ende der Serie 2010/2011 hat Christian Henkel 1 Jahr vor Beginn der Altersgrenze seinen Abschied aus dem VSA bekannt gegeben und wurde mit dem HFV-Pokalendspiel belohnt als Dank für seine langjährige VSA-Angehörigkeit.

In der Serie **2012/2013** sind folgende Kameraden unseres BSA in den Klassen des VSA tätig:

Lars Althans, TuS Dassendorf
Paul Dühning, SV N/A
Jorrit Eckstein-Staben, SC Wentorf
Adrian Höhns, TuS Dassendorf
Dennis Krohn, TSV Reinbek
Tim Milinovic, SV Altengamme
Florian Pötter, FC Voran Ohe
Ralph Vollmers, FSV Geesthacht
Dennis Voß, TuS Dassendorf

sowie in der LK 5 : Sebastian Steffen, SC Schwarzenbek

Der BSA Bergedorf wünscht allen Kameraden, dass sie mit weiterhin guten und sehr guten Leistungen ihre persönlichen Ziele erreichen und ihren jeweiligen Platz festigen.

Durch diese hohe Anzahl an VSA Schiedsrichtern, immerhin **ZEHN** an der Zahl inkl. LK 5, wurden auch hohe Anforderungen an die Gespannbildungen gestellt. Dies wurde allerdings größtenteils gut gemeistert.

Dennis Krohn (TSV Reinbek) ist aktiv in der LK 1 des VSA und leitet seit der Serie 2011/2012 Spiele in der Regionalliga. Wir wünschen Dennis, dass er sein Können weiterhin unter Beweis stellen kann sowie viel Glück bei seinen Spielleitungen.

Dennis Voß hat durch sehr gute Leistungen und optimale Beobachtungsergebnisse den Aufstieg in die LK3 des VSA geschafft. Herzlichen Glückwunsch.

Der VSA gibt seit der Serie 2005/ 2006 jungen talentierten Schiedsrichtern der Bezirke die Möglichkeit, sich in überregionalen Einsätzen (Jugend-Regionalligen) zu beweisen. Der BSA Bergedorf ist glücklich über diese Chance und setzt viel Vertrauen in unseren Nachwuchs.

Unsere „Auserwählten“:

Serie 2009/2010: Jorrit Eckstein-Staben (SC Wentorf) und Jonas Kraneburg (SV N.A.)

Serie 2010/2011: Sebastian Steffen (SC Schwarzenbek)

Serie 2011/2012: Sebastian Kaup (SV N.A.)

Serie 2012/2013: Timo Daedrich (VFL Lohbrügge) und Benjamin Klein (SV N.A.)

Alle Kameraden wussten zu überzeugen! Herzlichen Glückwunsch – macht weiter so!

Zusammenarbeit mit dem VSA

Die Zusammenarbeit mit dem VSA-Vorsitzenden Willi Diekert sowie seinen Mitarbeitern funktionierte sehr gut. Es gab und gibt keinen Anlass der Kritik.

Dafür ein herzliches Dankeschön an die Beteiligten!

Auch über die HFV-Geschäftsstelle mit Uwe Ennuschat als Mitarbeiter für das Schiedsrichterwesen ist nur Positives zu berichten. Seine sehr intensive und akribische Bearbeitung der SR Angelegenheiten ist lobenswert.

Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Vereine/Schiedsrichter

Zum BSA-Bergedorf gehören **26 Vereine**. Die Zahl der Schiedsrichter im DFBnet in unserem Ausschuss betrug zum **31.12.2012 463** Kameraden (aber nur 324 verlängerte Ausweise). Hinzu kommen noch die **78** Kameraden der Anwärter-Lehrgänge im Januar/ Februar dieses Jahres, sodass heute die Zahl von **541** Schiedsrichtern zu unserem BSA-Bergedorf gehört. Der BSA-Vorstand ist mit den Obleuten der Vereine einig, nur noch aktiven Schiedsrichtern den Ausweis auszuhändigen. Alle Beteiligten sind sich im Klaren darüber, dass die Streichung eines inaktiven Kameraden unabdingbar ist, um die tatsächliche Besetzung der Spiele gewährleisten zu können.

Die Vereine mit den meisten Schiedsrichtern (Stand 28.02.2013) sind:

- | | | |
|----------------------------------|--------|----|
| 1. SV Nettelburg/Allermöhe | mit | 54 |
| 2. SCVM | mit | 42 |
| 3. VFL Lohbrügge | mit | 35 |
| 4. SC Schwarzenbek | mit | 27 |
| 5. FC Bergedorf 85 + TSV Reinbek | mit je | 24 |

Schiedsrichtern.

Wir wissen, was es heißt, Abteilungen mit dieser hohen Anzahl an Schiedsrichtern zu führen und zu pflegen und möchten uns deshalb auch bei all den eifrigen Obleuten für Ihr gezeigtes Engagement bedanken. Selbstverständlich gilt dieser Dank auch den Obleuten „kleinerer“ Abteilungen, die keinen Anlass der Kritik liefern. Kritik nehmen wir sehr ernst, wenn wir das Gefühl haben, dass dadurch nicht von eigenen Problemen abgelenkt werden soll. Jedem von uns muss klar sein, dass die Funktionalität eines BSA nur mit dem „Funktionieren“ der Obleute „steht und fällt“! Dies ist in unserem BSA nicht anders und wir können behaupten, dass dieser BSA tatsächlich gut funktioniert!!

Dafür möchten wir uns als BSA-Vorstand bei Euch herzlich bedanken!

BSA-Leistungsklassen-Schiedsrichter

Grundsätzlich kann man hier immer wieder drei Gruppen von Schiedsrichtern nennen. Zum einen die so genannten „Oldies“, dann die Schiedsrichter mit Aufstiegsperspektive in die Bezirksliga bzw. in den VSA und die Kameraden, die an die Kreis- und Bezirksliga herangeführt werden sollen.

In Bezug auf die „Oldies“ kann gesagt werden, wie wertvoll doch Schiedsrichter für einen Bezirk sind, die überall und zu fast jeder Zeit einzusetzen sind. Ohne diese Kameraden würden wir im Leistungsbereich Schwierigkeiten haben, alle Spiele mit adäquaten Schiedsrichtern besetzen zu können. Wir sind froh über diese Kameraden und möchten uns an dieser Stelle für das gezeigte Engagement herzlich bedanken.

In der Entwicklung unserer „Schiedsrichter mit Perspektive“ waren auch die letzten Jahre ein Auf und Ab. Gute SR fallen leider nicht wie reife Früchte vom Baum. Es wird immer schwieriger, junge und talentierte SR zu finden und zu motivieren, bei der „Stange“ zu bleiben, um sich weiter zu entwickeln.

Wir haben die Erkenntnis gewinnen müssen, dass wir schon sehr frühzeitig auf junge Kameraden zugehen müssen, die vielleicht erst C oder B-Jugend pfeifen. Diese Altersgruppe wird von uns zu Lehrgängen und Arbeitsgruppen zusammengefasst und ausgebildet. Wir haben mit dieser Vorgehensweise die Hoffnung, mittelfristig wieder eine quantitativ größere „Truppe“ an qualitativ guten Leistungsklassen-Schiedsrichtern gewinnen zu können, um dem stetigen Abwärtstrend entgegen zu wirken. Je mehr, desto besser. *Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen!* Es ist uns sicher bewusst, dass einiger Kameraden, in die wir schon jetzt Zeit, Arbeit und auch Geld investieren und investiert haben, wieder abspringen.

Seit der Serie 2009/2010 wurde ein Förderkader für junge SR ins Leben gerufen und fortan weitergeführt. Wir haben etwa 10 motivierte Kameraden zusammengerufen, um ihnen den Weg zu den Spannungsspielen aufzuzeigen und gezielt eine Besserung ihrer Leistungen zu erreichen. Die Anzahl muss begrenzt bleiben, da unsere zeitlichen Ressourcen begrenzt sind. Viele Kameraden aus diesem Kader haben bereits Spielaufträge in der Bezirks- und Kreisliga sowie in den Jugendleistungsklassen erhalten.

Aber auch andere Kameraden können sich natürlich für höhere Aufgaben empfehlen. Hierfür ist der Förderkader kein MUSS.

Besondere Events:

Im Jahr 2012 konnten wir als Referenten gewinnen: Thomas Zeissing (Vorsitzender Verbandsgericht), Wilfred Diekert (Vorsitzender VSA) und Mike Gielow (VSA-Beobachter).

Paten

Die Bedeutung der Pateneinsätze bei jungen Kameraden haben wir allen Obleuten immer wieder verdeutlicht. Alle Obleute müssen diese Situation weiterhin verbessern, wenn wir eine Chance haben wollen, unsere jüngsten SR zu halten! Wir wollen nicht versäumen, denjenigen, die schon heute diese Aufgaben wahrnehmen, herzlich zu danken. Es wird immer wichtiger, die ganz jungen Kameraden zu begleiten, damit sie uns langfristig erhalten bleiben.

Spielansetzungen

Die Arbeit unseres Ansetzers Günther Adermann ist enorm und bisher durch das DFBnet (seit 2006/2007) nicht erleichtert worden, im Gegenteil.

Zum besseren Verständnis ein paar Zahlen. Pro Spielzeit liegt die Anzahl der Ansetzungen bei etwa 7000. Das allein ist jedoch nicht alles, denn man muss hierbei noch berücksichtigen, dass durch die erhebliche Anzahl an Umbesetzungen sowie nachträgliche kurzfristige Spielansetzungen noch sehr viel Mehrarbeit auf den Ansetzer zukommt! Wenn in den oberen Spielklassen einer „hustet“, haben wir hier unten eine schwere Grippe. Leider interessiert dies keinen der Herren im DFB, denn jene Damen und Herren sehen nur ihre eigenen Interessen und haben kein Verständnis für die Probleme der Basis! Trotzdem meistert Günther seine Aufgaben immer wieder und möchte sich bei allen Obleuten und SR für die tolle Zusammenarbeit bedanken, denn ohne Eure Mithilfe wäre dieses nicht zu bewerkstelligen.

DFBnet: Die SR-Ansetzer aller Vereine haben seit der Serie 2008/2009 die Möglichkeit erhalten, ihre SR über das DFBnet direkt anzusetzen und nutzen dieses Werkzeug sehr rege. Wir wünschen uns, dass in Kürze dann alle Spiele namentlich besetzt werden, da es in vielerlei Hinsicht Vorteile für die Vereinsarbeit bietet sowie unabdingbar ist für die Abwicklung des online-Spielberichts, der ab 2014/2015 in allen Spielklassen eingeführt wird.

Lehrarbeit

Die Lehrarbeit stellt innerhalb des BSA Bergedorf einen außerordentlich wichtigen Bereich dar. Sie ist u.a. für die Ausbildung aller Schiedsrichter auf unseren Sitzungen, unserer Leistungs-Schiedsrichter und natürlich für die Anwärterlehrgänge verantwortlich.

Lehrarbeit anspruchsvoll, allerdings nicht langweilig zu gestalten ist keine einfache Aufgabe. Sie erfordert sehr viel Zeitaufwand und Einfühlungsvermögen. Wir sind sehr froh, in Bergedorf einen Lehrwart zu haben, der diese Aufgabe mit außerordentlich viel Engagement, Enthusiasmus und dem gewissen „Know How“ ausführt. Die Einführung und auch Anwendung neuer Medien, wie z.B. Videovorführungen oder der Einsatz von „Beamern“ ermöglichen kurzfristig, aktuelle Themen interessant darzustellen.

Dass unsere Lehrarbeit sinnvoll und auch interessant ist, kann auch daran gemessen werden, dass unsere Sitzungen neben unseren LK-Schiedsrichtern auch von allen VSA-Schiedsrichtern regelmäßig besucht werden.

Die Anwärter-Ausbildung wurde in den letzten beiden Jahren konsequent weiter betrieben. Im Jahr **2012** wurden **61** neue Kameraden und im Jahr **2013 77** neue Kameraden, gesamt also **138** neue Schiedsrichter ausgebildet. Dies ist eine erfreuliche Anzahl, doch wenn man sich die Altersstruktur der Teilnehmer anschaut, so wird man feststellen, dass überwiegend Kameraden im jugendlichen Alter gewonnen werden konnten. Zwar werden diese Kameraden ebenfalls benötigt, doch haben wir einen erheblichen Bedarf an älteren Kameraden zu vermelden.

Die Fort- und Weiterbildung unserer LK-Schiedsrichter liegt uns natürlich sehr am Herzen. Das Zusammenziehen bestimmter Leistungsklassen zu Lehrgängen, workshops über mehrere Tage (2012: Buxtehude - 2013: Groß Grönau) oder Schulungsabende wurde und wird auch weiterhin in gewohnt professioneller Art und Weise durch Christian Henkel durchgeführt. Zukünftig wird weiterhin verstärkt die Ausbildung von Jungschiedsrichtern im Alter von 15 bis 17 im Vordergrund stehen. Deshalb ist seit einigen Jahren der Förderkader ins Leben gerufen worden. Hier liegt unseres Erachtens der Grundstein für kommende Leistungsschiedsrichter.

Beobachtungen

Die Zahl der Beobachter ist mit **15** an der Zahl in etwa konstant. Auch hier müssen bestimmte Leistungsmerkmale erfüllt werden. Wer dies nicht kann oder will, ist aus unserer Sicht nicht für dieses Amt geeignet. Erfreulich ist, dass 60 % noch selbst aktiv pfeifen oder erst vor kurzem Ihre aktive Laufbahn beendet haben. Zwar ist das Ansetzen noch aktiver Schiedsrichter für Bastian als Sachbearbeiter im Beobachtungswesen schwieriger, doch denke ich, dass die bessere Praxisnähe dies mehr als rechtfertigt.

Unsere Beobachter beobachten nicht nur Spiele der Herren, sondern vermehrt auch Spiele der Jugend! Hierbei darf die Note nicht im Vordergrund stehen. Vielmehr der Text des Bogens als auch die persönlichen Anmerkungen sollen die gewünschte Hilfestellung für unseren Nachwuchs darstellen.

Erfreulich ist, dass wir unsere VSA-Schiedsrichter gewinnen konnten, ebenfalls unsere Nachwuchskameraden zu beobachten. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Neben unseren BSA Beobachtern sind noch die Kameraden Werner Schenck als DFB/ NFV Beobachter sowie Helmut Timmann, Uwe Ennuschat, Christian Henkel, Jörg Jäger, Niels Jürgens, Hans-Gerald Milinovic und Hans-Jürgen Tie als VSA Beobachter aktiv und versuchen, den jeweiligen SR Hilfestellungen zu geben.

Wir möchten uns bei allen Kameraden für Ihren Einsatz als Beobachter bedanken.

Spielberichte und Statistiken

Mit Ferdinand verfügen wir glücklicherweise über einen äußerst gewissenhaften Mitarbeiter. Es ist sehr wichtig, dass wir über genaue Zahlen verfügen. Das akribische Auswerten der Spielberichte zählt hier ebenso dazu, wie das Aushändigen der SR-Ausweise, was für viele Kameraden natürlich einen hohen Stellenwert hat! Das zeitaufwendige Abgleichen der eingegangenen Spielberichte mit den tatsächlich stattgefundenen Spielen ist jedoch eine ebenfalls wichtige, doch zeitintensive Aufgabe. Zeigt sie doch, dass wir bemüht sind, über jedes besetzte oder unbesetzte Spiel unterrichtet zu sein!

Meeting mit den Obleuten

Der BSA-Vorstand trifft sich seit 2003 jährlich einmal außer der Reihe zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch. Ziel dieser Meetings ist neben der allgemeinen Aussprache die Vertiefung und Umsetzung wichtiger Themen. Es hat sich gezeigt, dass ein solcher Abend wichtig in Bezug auf die Umsetzung von bevorstehenden Aufgaben ist und auch in Zukunft in regelmäßigen Abständen wiederholt werden sollte. Leider haben es in 2012 (5 Vereine) und auch 2013 (6 Vereine) nicht alle Vereine für nötig befunden, daran teilzunehmen. Dies ist nicht nur bedauerlich, sondern zeigt, dass hier noch viel Nachholbedarf ist, sofern diese Obleute es überhaupt ernst meinen mit Ihrem „Job“!

Ordnungsstrafen

Ein unrühmliches Thema. Trotzdem muss hierüber gesprochen werden. Die Bestrafungen, die durch uns verhängt werden, sind aus unserer Sicht immer das allerletzte Mittel, um säumige Vereine auf Ihr Fehlverhalten hinzuweisen. Verursacher ist der BSA nicht. Auch wenn die Quote von nicht besetzten Spielen noch gering ist, so muss es unser Anspruch sein, auch diese Spiele zukünftig zu besetzen.

Veranstaltungen

Saison-Abschluss

Wir haben es in den letzten Jahren einrichten können, die jeweilige Saison mit einem gemeinsamen Grillen ausklingen zu lassen, wobei sich die „Lottokasse“ gerne beteiligt.

Jahres-Abschluss

Zu einem mittlerweile traditionellen Jahresabschluss mit einem gemeinsamen Grünkohllessen hat der BSA Bergedorf eine gelungene Veranstaltung gefunden, die auch Dank der „Lottokasse“ einen großen Zuspruch erfährt.

Herbert-Kuhr-Turnier

Im Jahr 2012 war der BSA Pinneberg mit der Ausrichtung des Turniers beauftragt. Die Planung und Durchführung war gut organisiert und so war ein kein Wunder, dass man diese Veranstaltung überall als gelungen bezeichnete, allerdings mit der bedauerlichen Einstellung einer Abendveranstaltung, die aufgrund der mangelnden Beteiligung (nicht Bergedorf) erstmalig nicht stattfand.

Am Turnier teilgenommen hat natürlich auch eine Mannschaft des BSA Bergedorf, die nach Jahren des Erfolgs in diesem Jahr den 7.Platz erreichte. Ein Dankeschön an die Truppe und dem Trainer Althans. Allerdings hat es bei einigen an der richtigen Einstellung und Disziplin gemangelt. Das muss eindeutig wieder besser werden!

Im Jahr 2013 wurde der BSA Unterelbe mit der Ausrichtung beauftragt. Sie wurde ebenfalls perfekt organisiert und hatte bei allen Beteiligten für viel Freude gesorgt.

Wir haben in diesem Turnier wieder an die starken Leistungen der Vorjahre anknüpfen können und konnten das Spiel um Platz 3 gegen den BSA Ost erfolgreich gestalten.

Unser Dank gilt dem verantwortlichen Trainer Martin Höck, dem es gelungen ist, eine überzeugende Truppe aufzustellen.

Mich persönlich freut es ungemein, dass die Truppe äußerst diszipliniert und sportlich akkurat aufgetreten ist. So stelle ich mir das Auftreten unserer Auswahl vor, die darüber hinaus noch als unbezwingbare Feiertruppe auftritt. Der Zusammenhalt und der Gemeinschaftsgedanke ist immer noch erfreulich hoch – das ist heutzutage leider nicht mehr überall der Fall. Danke an alle Mitwirkenden für dieses vorbildliche Auftreten. Das macht mich stolz!

Trainer/Training

Der BSA Bergedorf bietet seinen LK-Schiedsrichtern sowie allen anderen Kameraden die Möglichkeit, am gemeinschaftlichen wöchentlichen Training teilzunehmen.

Auch wenn die Beteiligung freiwillig ist, so erwartet der BSA Bergedorf von allen LK-SR mindestens einmal im Monat, beim Training zu erscheinen. Wenn man dies im Verhältnis zum Trainingssoll der meisten Liga-Mannschaften betrachtet, so ist diese Vorgabe sicherlich mehr als gering zu bezeichnen. Aus diesem Grund sind die Trainingsteilnahmen für den BSA-Bergedorf auch ein Kriterium für den Auf- bzw. Abstieg der einzelnen Schiedsrichter.

Bei dem einen oder anderen Kameraden haben wir das Gefühl, dass nur 1x Training im Monat für eine gute körperliche Verfassung nicht ausreichend ist. Hier sei erwähnt, dass jeder für sich selbst verantwortlich ist und auch bereit sein muss, Engagement außerhalb des Geforderten zu leisten. Spätestens zur Leistungsprüfung werden die Defizite offenbar und dann ist es zu spät, Versäumtes nachzuholen.

Lars Althans kümmerte sich gemeinsam mit Martin Höck bis zum Sommer 2012 um die Trainingsbelange. Respekt.

Es ist schon bemerkenswert, wenn sich jemand ehrenamtlich Woche für Woche zur Verfügung stellen, um anderen Kameraden das Training zu ermöglichen. Umso größer und verständlicher ist natürlich die Enttäuschung, wenn dieses Angebot nicht die gewünschte Resonanz zeigt. Ein großes Dankeschön an Lars und Maddin.

Zum Saisonbeginn 2012/2013 hat Lars erklärt, kürzer zu treten und lediglich als Vertreter zu agieren. Martin übernahm die Trainingsleitung. Herzlichen Dank an Lars für die bisher geleistete Arbeit und viel Glück und Spaß an Martin für die Zukunft.

Die Trainingsbeteiligung ist in den letzten Jahren erfreulicherweise gestiegen. Die Ursache sehen wir an der Bildung des Förderkaders sowie eine allgemein gute Kameradschaft.

Homepage

Im April 2006 ist der BSA Bergedorf mit einer eigenen homepage ans Netz gegangen. Die Gestaltung und Pflege bedurfte und bedarf auch weiterhin viel Engagement, denn nur eine aktuelle homepage wird angenommen und besucht. Seit Beginn wurde die Seite immerhin etwa 174.000 Mal aufgerufen (fast 25000x per anno). Diese Zahl erfreut uns und zeigt, dass wir hiermit einen richtigen Schritt gegangen sind. Besten Dank an Bastian Zimmermann, der als webmaster einen erheblichen Anteil an der Gestaltung und ständiger Aktualisierung hat. Wir wünschen uns von Euch allen weitere Verbesserungs- und/ oder Ergänzungsvorschläge.

Schlusswort des Obmanns

Liebe Kameraden,

ich gehöre dem Vorstand des BSA Bergedorf nun seit 1999 an und bin seit der Wahl 2005 Obmann unseres Bezirks. Mein Ziel ist ein sehr gut funktionierender BSA. Das ist uns gemeinsam überwiegend gelungen. Mir macht die Arbeit mit Euch zusammen Spaß, da Ihr eben mitzieht. Wir haben aber noch weiteres Potential der Besserung, welches künftig unbedingt ausgeschöpft werden sollte. Hieran sollten wir ALLE arbeiten.

Die Arbeit mit meinen Mitstreitern im Vorstand Christian Henkel, Bastian Zimmermann und Ferdinand Kremer ist als sehr harmonisch und kreativ zu bezeichnen. Wir haben Ideen, um die Schiedsrichterei in unserem BSA auf einem sehr guten Level zu halten und punktuell weiter zu verbessern. Ich weiß, dass unser Anspruch an Euch sowie an uns selbst sehr hoch ist. Wenn dieses nicht so wäre, könnten wir uns eben nicht weiter entwickeln.

Ich möchte mich heute ausdrücklich bei meinen Vorstandskollegen für ihre Arbeit bedanken, ebenso allen Schiedsrichterobmannen für die überwiegend tolle Zusammenarbeit. Weiterhin gilt mein Dank allen Schiedsrichtern, ohne die ein geordneter Spielbetrieb undenkbar wäre.

Vergessen möchte ich auch nicht Eure/ unsere Partner/innen, ohne deren Verständnis für unsere Aufgaben und Einsatzbereitschaft eine derartige Präsenz kaum machbar wäre.

Leider hat sich Bastian Zimmermann entschlossen, zur heutigen Neuwahl nicht wieder zu kandidieren. Entwicklungen in seinem persönlichen Umfeld lassen Bastian leider nicht den erforderlichen zeitlichen Rahmen, der notwendig ist, sich selbst und seinen Aufgaben gerecht zu werden. Ich möchte ein herzliches Dankeschön aussprechen für 7 Jahre gemeinsame erfolgreiche Vorstandsarbeit, in denen wir kontrovers diskutiert und immer einen gemeinsamen Weg gefunden haben. Bastian, Du bist stets ein sehr wertvoller Mitarbeiter für uns gewesen. DANKE!

Ein Wunsch noch als Reaktion auf Gegebenheiten der jüngeren Vergangenheit: Sollte es aus Eurer Sicht Änderungswünsche jedweder Art geben, bitte ich um ein ehrliches und offenes Wort – ich erwarte es sogar. Jeder wird gehört werden und ich verspreche Euch, dass ich für fundierte Kritik immer offen bin und mich derer bedingungslos annehmen werde.

Ich schließe diesen Bericht mit dem Wunsch, dass Euer künftiger Vorstand die bisher gute Arbeit in diesem Sinne fortsetzt.

Herzlichst,

Euer
Günther Adermann
BSA-Obmann